

Welsfeld, den 15. 3. 1931

Lovise über unsere 25 jährige Heftungsfeier

Amuse von 22. Februar 1931 gefeiertes 25 jährige Heftungsfest liegt hinter mich. Mein Glück war es vorerst unser Stammesholz sein kann und in steter Erinnerung bei Allen bleiben wird, wie es unterhalb des Turms. In Anbetracht der wirtschaftlichen Verhältnisse seit unserer geschlossenen neun großen Jahre abgelaufen und nur ein unglücklicher Abschluß der Zeit. Das Holz unseres Stammesholzes war bis auf den letzten Stolz gefüllt. Ein gutes Zeichen für die Zukunft, in unserer Gemeinde. Nach einem gut besetzten Saal von 1. Vorsitzender Hans Kengemann. in einem gut gefüllten Lagerungsraum insbesondere als Mitglied von Frau u. Vorsitzender Liebe Heinebach, Vorsitzender Paul Jungfer u. Vorsitzender Herrmann Warkhausen sowie Gemeindeglied Hartwig Kessel zu. Herrmann Kengemann als Gemeindevorstand. Ganz besonders sind wir auch durch unsere 16 gefallenen Tücher in der Zeit gedacht. Zeit einem kurzen Überblick über unser Stammesfest und Veranstaltung auf dem Gelände von dem Deutschen Turnplatz und geliebten Stadland zu sehen. Seit unserer 1. Vorsitzenden Frau besetzten Lagerungsraum. Daß das Gemeindeglied mit Frau auf noch ein unglückliches Fest, besonders die Veranstaltung der Turn u. Turnverein. Aufblickend sprach unser Gemeindeglied J. Hartwig als Vorsitzender unsere Stammes über den Verlauf des Festes. Es fühlte sich: 25 Jahre sind verflohen seit der Turnverein gegründet wurde. 15 Jahre unserer Arbeit an der Jugend und um Stadland. Im Jahr 1906 war es, als das 1903 gegründete Turn-

gefallensweise ! Gemüthlichkeit dazu übergang des Fuhrmann zu gflayen
und meine Du vorseiner zu gründen. Ich erwünschte Waffenzug als
Jesell anforäts und mancher Tingetung wurde von Fuhrmann von der
Fuhrmann mit nach Holsfeld gebracht. Sein Ruf von Nachbarvorseiner
und Danken ist guttstufen der kühnhaftigen Hirtensbit unpross Fuhrmann
der Hirtung maesta der Hirtensarbeit mit vorläufiges Bredn.
16 Mitglieder blieben auf dem Felder der Gln. Man hat
die wiffwünschte die Hirtens nach der Landigung des Hirtens

1924 konnte mein Heimbesuch angesetzt werden. Ich bin sehr
 froh das Heim auf dem 1. Juni u. Herbstfesten Festen sollen kommen
 und kann auf meine Befolge stolz sein. Durch die Aufhebung des
 Fußballspiels in Folge des Futurismus eine mangelhafte Wartung eine
 Verluste verursacht u. mich auf ^{in Zukunft} so wichtig zu sein und auf das
 Gedeihen mich zu vernachlässigen und verweist mich wieder zu
 helfen u. Gedulde meines Heim. Eine besondere Besorgung wurde
 den alten und neuen Turnern u. Grundern des Heims (aber sieh folgende
 nach dem folgenden) Christian Heimer, H. Landfried u. Paul
 Landrock durch Vermittlung zu Gemeindegliedern zuteil. Für 15-
 u. 25 jährige jugendliche eine gute Komitee zu vertreten. Die
 folgenden Turnen die Gemeindeglieder des f. e. g. übertragen. H. Heimer,
 Chr. Heimer, P. Landrock, H. Landfried, Martin Pfleger
 Fritz Biber und Ernst Keli. Dem Komitee wurde auch zum
 Besonderen Hof ein Aufseher vom Komitee Paul
 Jungmann übertragen. Am folgenden Abend bildete das
 Auftreten des Komitees eine durch Schieber u. Kähler C. T.
 Casel eine mangelhafte Anweisung wofür eine durch folgende
 Folge war eine gemeinsame Anweisung des Komitees in
 der Danksagung und fassliche Anweisungen auch das gute Alter
 Zeit in Originalpositionen. Sehr gut gemacht von einem jugendlichen
 Komitee. Das Gesangsverein Welsch hatte es sich nicht nehmen lassen,
 durch Gesangsvereine meine Heim zu ehren. In einem letzten Gespräch
 dankten mich 1. Hof. Hans Kengenau allen Mitarbeitern u. Helfern
 für die große Unterstützung. Der Rest des Abends war dem Tanz
 gewidmet.

Anlässlich des Heims sollte meine 1. Fußballausfahrt
 die gleiche vom Futurismus Grotzlar zu Gast. Nach einem Spiel, fassen
 Spiel gewonnen unsere Hauptkraft 4:3. Am 11. Hauptkraft Spielte
 gegen Futurismus Jungfrau 1. Hauptkraft 4:4.

Der 1. Vorsitzende:

Der Schriftführer:
 Heim Wilschagen.